



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Katholischer Katechismus**

**Felbiger, Johann Ignaz von**

**Münster in Westphalen, 1789**

Die achte Lection. Vom siebenten Glaubensartikel.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-49347](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-49347)

## Lehren.

Nachdem Christus unser Heiland und Haupt in den Himmel gefahren ist, so lasset uns, die wir seine Glieder sind, und durch ihn aus Gott geböhren worden, uns als Bürger der Heiligen und Hausgenossen Gottes ansehen e]! Lasset uns für Fremdlinge und Gäste auf Erden bekennen f]. Lasset uns zu erkennen geben, daß wir das Vaterland suchen g]! Lasset uns nach dem himmlischen Vaterlande verlangen h]! und lassen wir unsern Wandel im Himmel seyn i]!

### Die achte Lection.

## Vom siebenten Glaubensartikel.

Von dannen er kommen wird zu richten die Lebendigen und die Todten.

Jesus Christus ist (1 nicht nur unser Erlöser und unser Fürsprecher, sondern auch unser Richter. (2 Er, (der Vater,) hat ihm Macht gegeben, das Gericht zu halten, darum, daß er des Menschen Sohn ist a]. Er (Christus) hat uns befohlen, dem Volke zu predigen, und zu bezeugen, daß er derjenige ist, der von Gott verordnet ist zum Richter der Lebendigen und der Todten b]. Wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhle Christi, auf daß

M 5 ein

e] Epbes. 2, 9. f] Hebr. 11, 13. g] ibid. v. 14.

h] ibid. v. 16. i] Phil. 3, 20.

a] Joh. 5, 27. b] Gesch. 10, 42.

1) Was ist Jesus Christus in Ansehung unser? 2) Beweis, daß Jesus Christus unser Richter ist.

ein jeglicher empfangen, wie er in seinem eignen Leibe gehandelt hat, entweder Gutes oder Böses e].

Dem Amte des Erlösers hat Christus ein vollkommenes Genügen geleistet, (3 da er für uns gelitten hat, und gestorben ist. Das Amt unsers Fürsprechers verwaltet er ist (4 im Himmel bey seinem Vater, den er für uns bittet d]. Das Amt des Richters übet er alsobald aus, als ein Mensch stirbt; (5 so bald als der Mensch stirbt, richtet Christus seine Seele. Es ist dem Menschen gesetzt (6 einmal zu sterben, (7 darnach aber das Gericht e].

Dieses Gericht wird sehr streng seyn; die Seele wird (8 über alles, was sie gethan, geredet und gedacht hat, Rechenschaft geben müssen. Christus versichert uns, (9 daß die Menschen von einem jeglichen unnützen Worte, das sie geredet haben, am Tage des Gerichts werden Rechenschaft geben müssen f].

Es ist aber in diesem Glaubensartikel nicht so wohl die Rede von dem besondern Gerichte, welches über jede Seele, bald nach ihrem Abscheiden von dem Leibe, wird gehalten werden, sondern (10 von dem allgemeinen Gerichte, welches Christus am Ende der Welt halten wird.

Es

e] 2 Cor. 5, 15

e] Hebr. 9, 27.

d] Röm. 8, 34.

f] Matth. 12, 36.

3) Wann hat Christus dem Amte eines Erlösers Genügen gethan? 4) Wo verwaltet er das Amt eines Fürsprechers? 5) Wann übet er das Amt eines Richters? 6) Was ist dem Menschen gesetzt? 7) Was ist nach dem Tode? 8) Ueber was wird die Seele Rechenschaft geben müssen? 9) Wie streng wird dieses Gericht seyn? 10) Von welchem Gerichte ist vornehmlich in diesem Artikel die Rede?

Es werden verschiedene Ursachen angegeben, warum Christus dieses allgemeine Gericht, da er doch schon jeden Menschen bald nach seinem Tode gerichtet hat, halten wird. (11 Die Tugenden und auch die Laster erreichen nicht allemal mit dem Tode der Menschen ihr Ende, sondern sie pflanzen sich durch die gegebenen Lehren, Beyspiele und Schriften noch nach ihrem Tode unter ihren Kindern, Schülern und Nachfolgern fort; aber am Ende der Welt nehmen sie gewiß ihr Ende: und also können sie auch nur am Ende der Welt erst vollkommen nach ihrem ganzen Umpfange verurtheilet und gerichtet werden. Dieß ist eine Ursache, warum Christus am Ende der Welt nochmalen alle Menschen richten will.

(12 Es geschieht auch oft, daß fromme Leute durch Verläumdung um ihre Ehre und guten Namen kommen, ohne daß ihre Unschuld an den Tag kömmt; desgleichen erlangen Heuchler, durch ihre Verstellungen, unverdientes Lob und Ehre, ohne daß ihre Tücke jemals entdeckt werden: Was ist billiger, als daß diesen die verdiente Schmach, und jenen die schuldige Ehre zugestellet werde? Wann aber kann dieses besser geschehen, als in einem allgemeinen Gerichte, wo alle Anschläge der Herzen werden kund gemacht werden?

(13 Nachgehends, was die Frommen und die Bösen in ihrem Leben thun, das thun sie nicht ohne ihre Leiber; es haben die Leiber ihren Antheil an den guten und bösen Handlungen: Es ist also auch billig, daß die Leiber an der Belohnung, oder an der Strafe ihren

---

11) Warum wird denn Christus am Ende der Welt nochmal die Menschen richten? Die erste Ursache; 12) Die zweyte Ursache; 13) Die dritte Ursache;

ihren Antheil nehmen; dieß kann aber nicht geschehen, wenn die Leiber nicht auferstehen, und wenn nicht ein solches allgemeines Gericht gehalten wird.

(14) Es wird auch Christus in dem allgemeinen Gerichte die göttliche Vorsehung und Gerechtigkeit wider alle diejenigen rechtfertigen, welche sich ihm unterstellen, die unerforschlichen Gerichte Gottes zu tadeln, und wider seine Regierung zu murren; er wird diese Leute von der Gerechtigkeit, Weisheit und Güte Gottes, mit welcher die ganze Welt überhaupt, und jeder Mensch insbesondere, ist gerühret worden, überzeugen.

Von dannen, das ist (15 vom Himmel, wohin er aufgefahret ist, wird Christus kommen; er wird kommen, (16 nachdem die erschrecklichen Zeichen an Sonne und Monde, und auf Erden sich werden geäußert haben, (17 die im Evangelio verkündigt worden sind. Er wird kommen (18 in den Wolken des Himmels, mit vieler Kraft und Herrlichkeit, zu richten (19 die Lebendigen und die Todten g]; das ist, (20 die wir ihm leben, und die schon gestorben sind, oder die damals noch leben werden, und die damals schon längst werden gestorben seyn; er wird kommen, und (21 einem jeden nach seinen Werken vergelten h]; er wird kommen, und die Frommen, die (22 die Schaafte heißen, werden (23 zu seiner Rechten gestellet werden, und die Bösen,

g] Matth. 14.

h] Röm. 2, 6.

14) Die vierte Ursache? 15) Woher wird Christus kommen? 16) Wann wird er kommen? 17) Was vor Zeichen werden sich vor der Ankunft des Richters äußern? 18) Wie wird Christus zum Gerichte kommen? 19) Wen wird er richten? 20) Wer sind diese Lebendigen und die Todten? 21) Was wird er in diesem Gerichte schaffen? 22) Wie werden die Frommen genennet? 23) Wohin werden die Frommen gestellet werden?

Bösen, die (24 die Böcke heißen, werden (25 zu seiner Linken stehen; zu jenen wird er sagen: (26 Kommet, ihr Gebenedeyten meines Vaters, besitzet das euch von Anbeginn der Welt bereitete Reich i)! Zu den Bösen aber wird er sagen: (27 Gehet hinweg von mir, ihr Vermaledeyten, in das ewige Feuer, das dem Teufel und seinen Engeln bereitet ist k)! Christus unsterk läßt nicht, Ursachen anzugeben, die ihn bewegen werden, ein so verschiedenes Urtheil zu fällen l); es sind (28 die Werke der Barmherzigkeit, die die ersten ausgeübet, und die andern versäumt haben.

### L e h r e n.

Lasset uns, da wir Zeit haben, Gutes thun an jedermann, allermeist aber an den Glaubensgenossen m]. Wirket eure Seligkeit mit Furcht und Zittern n]. Lieben Brüder! beflisset euch um desto mehr, euren Beruf und Auserwählung durch gute Werke gewiß zu machen o].

### Die neunte Lektion.

## Von dem achten Glaubensartikel.

**Ich glaube an den heiligen Geist.**

Es ist schon in dem ersten Glaubensartikel erklärt worden, daß Glauben hier so viel heiße, als

i] Matth. 25, 34.

k] Ibid. v. 41.

l] Ibid.

m] Gal. 6, 10.

n] Phil. 2, 12.

o] 2 Petr. 1, 10.

24) Wie heißen die Bösen? 25) Wohin werden diese gestellet werden? 26) Was für ein Urtheil wird er über die Frommen fällen? 27) Wie lautet das Urtheil über die Bösen? 28) Was für Ursachen giebt Christus an, diese Urtheile zu fällen?